



**Förderverein
Bergbauhistorischer Stätten
Ruhrrevier e.V.**

Arbeitskreis Sprockhövel

Chronik

- 1992** 28.9. Gründung im Rathaus Sprockhövels, im Beisein von Max Kuhn, Vorsitzenden des Fördervereins Bergbauhistorischer Stätten e.V. Der Arbeitskreis bestand aus 3 Mitgliedern (Klaus Leyhe Vorsitzender, Hans-Walter Erlbruch Stellvertreter und Hans-Günter Bergmann Schriftführer. Wandern und Suchen im Gelände.
- 1993** Erarbeiten eines Konzeptes. Vorstellung von 6 Wanderwegen im Kulturausschuss der Stadt. Aufnahme der einzelnen Objekte.
11.9. Erste geführte Wanderung über den geplanten „Deutschlandweg“. Arbeiten am Weg. Ein Diavortrag im Heimatverein.
- 1994** Arbeiten am „Deutschlandweg“. 14. - 17.4. Bergbauausstellung im katholischen Gemeindehaus in Haßlinghausen.
Am 18. 6. wurde der „Deutschlandweg“ (Weg 1) eröffnet und eingeweiht.
- 1995** Die Arbeiten am „Alte Haase - Weg Nord“ beginnen. 11 Wanderungen wurden durchgeführt. Vom 05.09. bis zum 29.09. wurde zum Stadtjubiläum eine Bergbauausstellung in der Sparkasse veranstaltet. Säubern von Weg 1.
- 1996** Mit Hochdruck wird am „Alte Haase- Weg Nord“ (Weg 2) gearbeitet. Am 15.06. wurde er eingeweiht. Neben 15 geführten Wanderungen wurde noch ein Diavortrag in Essen gehalten. Dazu die Pflege der Wege. Wir sind jetzt 5 Mann im Arbeitskreis.
- 1997** Der „Alte Haase-Weg Süd“ wird erarbeitet. Am 21. und 22.06. machen wir eine Ausstellung zum Vereinsjubiläum. Am 09.09. machen wir eine Ausstellung: „100 Jahre Malakowturm“ auf der Zeche Alte Haase. Das Flöz „Schieferbank“ wird am Radweg freigelegt. 13 geführte Wanderungen und ein Diavortrag im Altenheim wurden durchgeführt. Alle Wege wurden gesäubert. Wir sind nun 8 Mann im Arbeitskreis.
- 1998** Der „Alte Haase-Weg Süd“ (Weg 3) wurde im Sommer fertig und am 11.09. eingeweiht. Die Medaille mit dem Alte Haase Motiv wurde herausgegeben. 14 Wanderungen und 2 Diavorträge in der Gemeinde, sowie Wegarbeiten wurden durchgeführt. Wir haben 10 Mitglieder.
- 1999** Vom 16. bis 20.04. wurde eine Bergbauausstellung zum 30 jährigen Stilllegungstermin der Zeche Alte Haase in der Aula der Hauptschule gemacht. Am 28.05. wurde unserem Arbeitskreis der Stadtkulturpreis der CDU verliehen.
Drei gespendete Bänke wurden von uns auf den Wanderwegen aufgestellt. Am „Herzkamper Mulde-Weg wurde gearbeitet. 16 geführte Wanderungen und erste Arbeiten am „Park am Malakowturm“ wurden durchgeführt. Der Wanderführer „Herzkamper Mulde-Weg“ wurde gedruckt. Wir sind jetzt 11 Mann.
- 2000** Der „Herzkamper Mulde-Weg“ Weg 4) wurde bis August fertig gestellt und am 22.10. im Beisein des Bürgermeisters eingeweiht. Im Mai ist der Park am Malakowturm während eines Ölunfalles mit Kapelle und Bürgermeister feierlich eingeweiht worden. 8 Wanderungen wurden durchgeführt. Unser Arbeitskreis machte eine Studienfahrt in das Erzgebirge . Drei Gruben wurden besucht. Für Säubern und Reparieren auf den Wegen blieb zu wenig Zeit. Für den „Park am Malakowturm“ wurden die ersten Maschinen geholt.
- 2001** Die Ausstellungsobjekte für den Park wurden zur Firma Koch geschafft. Mit der Reparatur wurde begonnen. Teilweise wurden die Maschinen aufgestellt.

Das Stollenmundloch wurde vom Schlamm befreit. Alle Wege wurden gesäubert und die fehlenden Wegzeichen ergänzt. 7 Wanderungen sind geführt worden. Für den Stadtkulturring, in dem wir Mitglied geworden sind, wurde eine Ausstellung bergmännischer Messgeräte durchgeführt. Wir haben mir noch 10 Mitglieder.

2002 Objekte des Parkes wurden mehrmals gestrichen. Der Text der Schilder wurde erarbeitet, die Schilder bestellt und geholt. Die Zusammenarbeit mit der Stadt und dem Heimat – und Geschichtsverein Sprockhövel ist hierbei das Wichtigste und klappt hervorragend. DANKE.

Auch in diesem Jahr wurden alle Wege gesäubert und z. T. mit neuen Wegweisern versehen. Der Text, die Bilder und die Trasse des 5. Bergbauwanderweges wurden erarbeitet. Er soll den Namen „Pleßbachweg“ haben. Es wurden 7 Wanderungen geführt und 1 Diavortrag im Gemeindehaus gehalten. 11 Mitglieder.

2003 Alle Schilder des Parks wurden aufgestellt. Dazu wurden an den Eingängen Wegweiser angebracht. Für den Schacht Hövel und das alte Feld „im Hallo“ wurden Tafeln erarbeitet und montiert. 6 Wanderungen wurden durchgeführt und die Wege gesäubert. Das Genehmigungsverfahren für den Pleßbachweg hat begonnen. Für den Stolleneingang im Park wurde eine Treppe vorbereitet.

2004 In diesem Jahr wurden zwei öffentliche und 6 Wanderungen für Vereine durchgeführt. Im Park am Malakowturm wurden die Treppe und das Gelände eingebaut. Der Sitz des Senkladers dort wurde ausgebessert. Die Tafeln am Schacht Hövel und im Hallo wurden aufgestellt. Die Rösche von Wildenberg und Vogelbruch ist restauriert worden. Alle Wanderwege wurden gesäubert und die Wegweiser, z. T. erneuert. Wir beteiligten uns mit einem Diavortrag bei der Hauptversammlung des HGV und mit einer Ausstellung über bergm. Risswesen beim Stadtkulturring. Darüber hinaus nahmen wir an der Aktion „saubere Stadt“ teil. Zwei Versammlungen und eine Mettenschicht runden die Arbeit ab. 12 Mitglieder.

2005 Zunächst wurden die Aufstellungsorte der Schilder des Pleßbachweges mit den Grundeigentümern abgestimmt. Dann wurden die Tafeltexte überarbeitet und in Auftrag gegeben und die Schilder bestellt. Bei beiden Sachen gab es viele Reklamationen.

Gleichzeitig wurde für das geologische Landesamt eine umfangreiche Ausarbeitung der geologischer Aufschluss in Sprockhövel erarbeitet. Bisher wurden 36 Objekte erfasst.

Im April beteiligten wir uns an der Aktion „Saubere Stadt“.

Im Park am Malakoffturm wurde das Grubenfahrrad restauriert und aufgestellt, sowie Lüfter und Dampfhammer gestrichen. Die neun Schilder auf dem PBW wurden montiert und aufgestellt.

Im Oktober wurde dieser Weg mit großer Unterstützung des HGV Sprockhövel feierlich eingeweiht. Diese Feier fand bei unserem Freund Hans Klever auf dem Bauernhof in Anwesenheit des Bürgermeisters und des Landrates statt. Danach wurde der Text des Wanderführers überarbeitet und mit Bildern versehen. Zwei öffentliche und drei Wanderungen für Vereine wurden durchgeführt.

Beim Arbeitskreis Dortmund wurde von uns zweimal der Schleiffmühlenstollen befahren. Eine zünftige Mettenschicht, die von einem vereinseigenen Koch und seinem Helfer gerichtet wurden, beschloss das arbeitsreiche Jahr. 16 Mitglieder.

2006 2 Schilder wurden aufgestellt. Am Schacht Amalia wurde die beschmierte Tafel erneuert. Eine Tafel für das Jubiläum des Fördervereins wurde hergestellt.

Folgende Wanderungen wurden durchgeführt:

Deutschlandweg mit dem SGV im Schnee, der Pleßbachweg im April, im Juli mit dem Kirchenchor im Schevener Holz, im September mit dem Sportverein Alte Haase Süd und noch einmal als öffentliche Wanderung.

Die Wege Alte Haase Nord und Süd, sowie der Deutschlandweg wurden gesäubert und mit neuen Wegweisern versehen. Im Oktober wanderten wir mit dem Hauptvorstand noch einmal über Alte Haase Süd.

Auf der Mitgliederversammlung des Fördervereins wurde ein Vortrag über den Pleßbachweg gehalten. Im November wurde von uns in der hohen Egge ein tonnlägiger Schacht von 0,5 m Tiefe niedergebracht, der zum Erklären bergmännischer Ausdrücke dient. Auch in diesem Jahr feierten unsere Mitglieder eine Mettenschicht zusammen mit dem HGV Sprockhövel. 16 Mitglieder

2007 Durch den Orkan „Kyrill“ wurden auch unsere Wanderwege in Mitleidenschaft gezogen. Am 06. Februar unternahmen Klaus Leyhe und Werner Kipper den 1. Kontrollgang über den Herzkammer Mulde Weg. Umfangreiche Arbeiten wurden an mehreren Tagen mit den aktiven Mitgliedern durchgeführt. Klaus Leyhe erstellte anschließend eine Filmdokumentation, um anschließende Führungen über den Herzkammer Muldeweg auch für die Nachfolger zu nutzen.

Die Jahreshauptversammlung des Arbeitskreises wurde am 14. Februar in der Heimatstube durchgeführt. Aus Altersgründen trat Klaus Leyhe zurück und Werner Kipper übernahm den Vorsitz. Klaus Leyhe bringt als Stellvertreter weiterhin sein fundiertes Wissen und seine Erfahrung ein, auch Hans-Günter Bergmann blieb dem Arbeitskreis als Schriftführer erhalten. Im Februar wurde das Schild des Edeltraut Erbstollen geborgen und bei Klaus Leyhe repariert. Der Pfahl wurde neu verankert und einbetoniert, das Schild neu befestigt. Am Herzkammer Muldeweg wurden die Vorarbeiten für die geführte Wanderung am 25.3. abgeschlossen. Der Flözaufschluss Schieferbank (Alte Haase Nord) wurde mehrmals restauriert, das gebräuche Hangende war sehr schwierig abzusichern.

Mitglieder des Arbeitskreises nahmen am 12. Mai an der Jahresexkursion nach Maastricht teil. Am 16. Juni war das 25jährige Jubiläum des Fördervereins bergbauhistorischer Stätten im Ruhrrevier im Gebäude der Stadtwerke Witten. Der Arbeitskreis hat sich mit der Aufstellung von 3 Stellwänden mit Übersichtskarte (Maßstab 1:100.000) der angeschlossenen Arbeitskreise, Dokumentation über Arbeiten und Geschichte des Arbeitskreises und dem ausstellen von Literatur auf dem zentralen Bücherstand zur Gestaltung des Ehrentages beteiligt.

Am 19. Juni fand die Vorstandssitzung des Fördervereins in der Heimatstube statt.

Am 25. Juli hob die Feuerwehr Niedersprockhövel den Senklader im Industriepark an und unterfütterte die Fahrwerke mit Eichenschwellen.

Vorbereitungsarbeiten für die nachfolgende Wanderung Alte Haase Nord. Aufgrund der Sturmschäden wurden umfangreiche Arbeiten für die Neubeschilderung und neue Trassenführung an der Route durchgeführt.

Am 23. September erfolgte bei idealem Wetter die Wanderung über den Alte Haase Weg Nord mit 18 Teilnehmern unter der Leitung von Werner Kipper. Diese Wanderung wird in 2008 mit den anderen geführten Wanderungen auf der Internetseite des Fördervereins dokumentiert.

Klaus Leyhe bearbeitet den Film über die Jahresexkursion des HGV nach Plauen.

Auf dem Pleßbach Wanderweg wurde der Schachtrahmen des tonnlägigen Schachtes angehoben und das Umfeld beschnitten und gesäubert. Klaus Leyhe erstellte den Film für die Dokumentation.

30 Aktive des AK/HGV feierten am 13. Dezember den Jahresabschluss mit einer Mettenschicht. 21 Mitglieder

2008 Die Jahreshauptversammlung des Arbeitskreises fand am 30. Januar in der Heimatstube statt. 2 Bänke wurden ausgebaut, gesäubert und neu lackiert im Februar. Die Beschilderung Herzkämper -Mulde-Wegs wurde ergänzt im März. Der Info-Film Pleßbachweg wurde von Klaus Leyhe erstellt und vorgeführt. Das Vorstandsgespräch fand am 17.03. um 18 Uhr in der Heimatstube statt. Am Deutschlandweg wurde die Holzbrücke am Schacht Regina erneuert und die Trasse frei geräumt. Die Beschilderung Pleßbachweg wurde teilweise erneuert. Anlegen eines Suchwanderweges auf der Spur der Zeche Harmonie. Die Säuberungsaktion „Sprockhövel putz(t) munter“ fand am 11.04. statt. Am 13. April erfolgte die öffentliche Wanderung über den Alte Haase Weg Süd. Am 20. Juli erfolgte eine Wanderung mit der Grundschule Börgersbruch zur Bergbauwüstung im Brelo. Am 31. August wanderte der Vorstand FV zu Bergbaurelikten in der Hohen Egge. Anfang September wurden drei Klassen der Grundschule Börgersbruch durch die Heimatstube und Technikausstellung geführt. Die zweite öffentliche Wanderung führte am 14. September über einen Teil des oberen Pleßbachweges (Ibachs Mühle und Mundloch des Stock und Schererberger Erbstollen). Am 13. November erfolgte die Bergung eines Markscheidesteins durch Fritz Breer und Dieter Meisehen in der Hohen Egge. Am 15. November erfolgte eine Wanderung über den Herzkämper Mulde Weg. Die GPS-Aufnahme Herzkämper – Mulde Weg erfolgte am 3. Dezember. Am 11. Dezember feierten die Aktiven des FV und HGV eine zünftige Mettenschicht. Die GPS-Aufnahme Deutschland-Weg erfolgte am 11. u. 15. Dezember. Der Vortrag im Verein über europäische Fördertürme wurde von Klaus Leyhe vorbereitet. Der AK hat am 31. Dezember 23 Mitglieder.

2009 Die gesäuberten und neu lackierten Bänke wurden im Park am Malakowturm und auf dem Freigelände der Heimatstube aufgestellt. Der Deutschlandweg wurde frei geräumt und die Beschilderung wurde ergänzt. Die Exponate und Schilder im Park am Malakowturm wurden gesäubert. Von Klaus Leyhe wurde der Film „Zur Seite geschaut“ erstellt, er beschreibt einen Gang über die alte Bahntrasse vom Bahnhof Bredenscheid bis zum Bahnhof Schee. Des Weiteren wurden die Filme über unsere Bergbauwanderwege „Alte Haase-Süd; Pleßbachweg; Herzkämper Mulde Weg und Deutschlandweg“ erstellt. Am 19.04. fand eine geführte öffentliche Wanderung über den Deutschlandweg mit 30 Personen statt. Zur Nachwuchswerbung wurden Schulklassen durch Heimatstube, Remise und Neubau, sowie Kurzwanderungen zum Park am Malakowturm und zur Bergbauwüstung im Breloer Holz durchgeführt. Auf dem Herzkämper Mulde Weg fanden vorbereitende Arbeiten statt. Die öffentliche Wanderung über den Herzkämper Mulde Weg fand am 06.09. statt. Durch Klaus Leyhe erfolgte die GPS-Aufnahme der Wanderwege „Alte Haase-Süd und Pleßbach“. Von August bis November erfolgte die Markierung der Geo-Route durch Klaus Leyhe Fritz Breer. Unser sehr aktives Mitglied Walter Räder ist am .2009 verstorben und hinterlässt eine Lücke die noch nicht geschlossen werden konnte.

30 Aktive des Arbeitskreises und des Heimat- und Geschichtsverein feierten den Jahresabschluss mit einer Mettenschicht.
Unser Arbeitskreis hat 23 Mitglieder.

2010 Die Exponate (Senklader und Haspel) im Park am Malakowturm wurden aufwendig gereinigt und gestrichen. 3 große und 5 kleine Hinweisschilder zum Park am Malakowturm wurden entworfen, angefertigt und aufgestellt.
Durchführung der Aktion Schachtzeichen im Rahmen der Ruhr 2010 auf dem Gelände der Firma Sedus Stoll mit Begleitausstellung, Tag der Bergleute und Luftballonwettbewerb. Wiedereröffnung des Parks am Malakowturm zum 10jährigen Bestehen am
Entwurf, Anfertigung und Aufstellung der neuen Informationstafeln Brücke Riepelsiepen, Flöz Schieferbank, Alte Haase Schacht 2 und Bergbauwüstung Frosch im Brelo. Vortrag über den Bergbau in Hasslinghausen in der Grundschule Hasslinghausen. Durchführung von öffentlichen Wanderungen über die Wege Alte Haase Nord und Süd.
Der Arbeitskreis hat 27 Mitglieder, davon sind 16 aktiv

2011

Am 02.02.2011 fand die 22. Sitzung des Arbeitskreises statt, hierbei wurde die Arbeitskreisleitung wie folgt verändert:
Werner Kipper (Leiter des AK); Hans-Günter Bergmann (Stellvertreter); Friedbert Buchner (Schriftführer und Pressesprecher) und Hans-Dieter Meisehen (Organisatorische Aufgaben). Klaus Leyhe tritt aus gesundheitlichen Gründen als Stellvertreter zurück. Am 25.02.2011 wurden auf dem Deutschlandweg einige neue Hinweistafeln angebracht, gleichzeitig wurde das Schild Alte Haase Schacht an einen anderen Standort verbracht.
Öffentliche Wanderung über den Deutschlandweg mit 31 Personen, hierbei wurde die neue Wegführung, mit zusätzlichen Relikten, vorgestellt.
28.7. Wanderung mit den Aktiven des Besucherbergwerks „Graf Wittekind“ über den Deutschlandweg.
6.8. Kurzwanderung mit der Gruppe Otto Hartmann zur Bergbauwüstung Frosch im Brelo.
4.9. Wanderung über den Plessbachweg mit 10 Personen.
Übergabe der Infotafeln Brücke Riepelsiepen, Flöz Schieferbank, Schacht 2 Alte Haase und Bergbauwüstung Frosch an die Sponsoren.
Der Arbeitskreis hat 27 Mitglieder, davon sind 16 aktiv.